



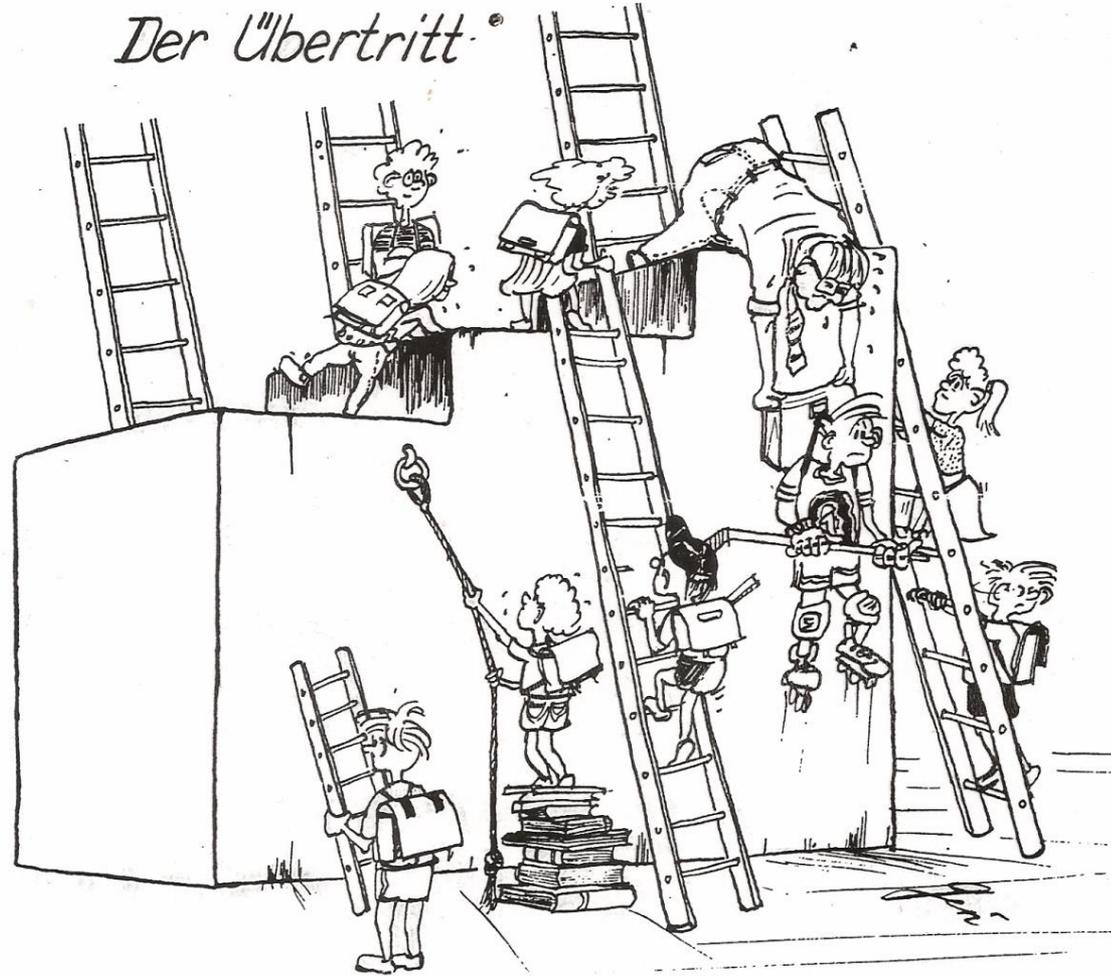
Informationsabend

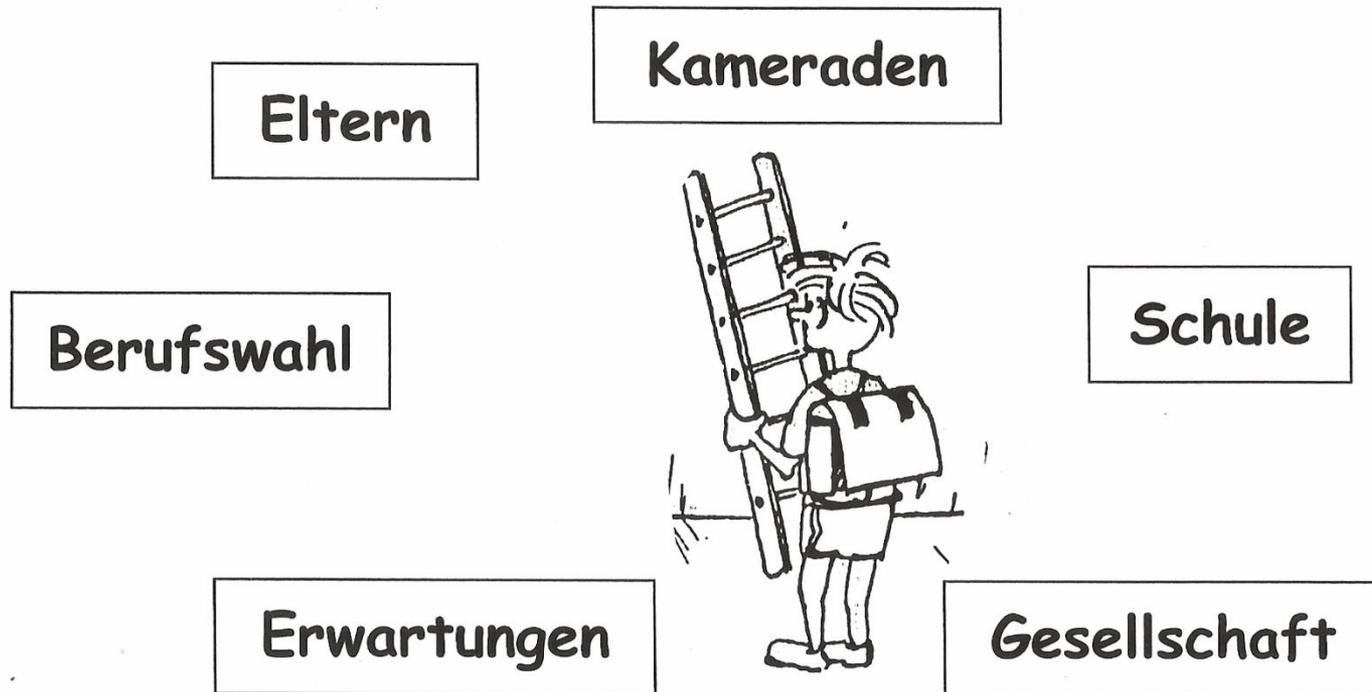
Übertritt 6. Kl. - 1. OS (7. Klasse)

Donnerstag 25. Oktober 2018 19.30 Uhr

Herzlich willkommen

Der Übertritt®







**«Wir
wollen
nur
dein
Bestes!»**

*„Habe Hoffnungen, aber niemals
Erwartungen. Dann erlebst du
vielleicht Wunder, aber niemals
Enttäuschungen“*





Themen

- Zahlen Fakten zur Schule Seengen
 - Anforderungsprofil Real, Sek, Bez
 - Übertrittsverfahren
 - Durchlässigkeit
 - Fragerunde

Schülerzahlen 2018/2019

Kindergarten:	90
Primarschule:	270
Realschule:	55
Sekundarschule:	95
Bezirksschule:	110
Einzugsgebiet:	5 Gemeinden

Gliederung der Oberstufe

<p>Real 3 Klassen</p>	<p>Sek 6 Klassen</p>	<p>Bez 6 Klassen</p>
---------------------------	--------------------------	--------------------------

Zahlen und Fakten 17/18

- 20 Vollzeitlehrpersonen
- 41 Teilzeitlehrpersonen
- 6 SHP (Schulische Heilpädagogen/innen)
- 2 SSA (Schulsozialarbeiterin)
- 5 Schulpfleger/-innen
- 1 Gesamtschulleiter
- 2 Stufenleiter/-innen
- 2 Sekretärinnen
- 5 Hauswarte (4)/Lehrling (1)
- 84 Angestellte**

Zahlen und Fakten 18/19

6 Schulhäuser - 4 Kindergärten



Zahlen und Fakten 18/19



Zahlen und Fakten 18 /19

2 Informatikräume

2 Labors

3 Musikräume



Zahlen und Fakten 18/19

3 Werkräume



2 Zimmer Textiles Werken



div. Gruppenarbeitsräume



Zahlen und Fakten 17/18

4 Turnhallen



Aussensportanlagen



div. Musikkojen



Angebote

- ▶ Musikschule
- ▶ Freiwilliger Schulsport
- ▶ Betreuter Mittagstisch
- ▶ Tagesstrukturen Kiga- Primar
- ▶ SSA (Schulische Sozialarbeiterin)
- ▶ SHP (Schulische Heilpädagogen/-innen)
- ▶ Lernort Pavillon

Details siehe Homepage www.schule-seengen.ch

Aktivitäten/Anlässe

- Spieltag Oberstufe
- Hallwilerseetag
- Schülerfest/Schülerball
- Wispola 7. Sj.
- Klassenlager
- Göttisystem
- Projektwochen
- Exkursionen





Lernort Pavillon





... immer eine Lehrperson anwesend

Man kann dort...

Öffnungszeiten		
Montag	7.30-12.00	13.20-17.00
Dienstag	7.30-12.00	13.20-17.00
Mittwoch	7.30-12.00	13.20-15.00
Donnerstag	7.30-12.00	13.20-17.00
Freitag	7.30-12.00	

- ***... Hausaufgaben machen***
- ***... selbständig lernen***
- ***... mit Unterstützung von Lehrperson/
Schülerlerncoach lernen***





... immer eine Lehrperson anwesend



Man kann dort...

Öffnungszeiten		
Montag	7.30-12.00	13.20-17.00
Dienstag	7.30-12.00	13.20-17.00
Mittwoch	7.30-12.00	13.20-15.00
Donnerstag	7.30-12.00	13.20-17.00
Freitag	7.30-12.00	

- ***... PC + I-Pads benutzen***
- ***... gute Tonaufnahmen machen***
- ***... Lernvideos aufnehmen***
- ***... Go Pro Zertifikat erlangen***
- ***... Zwischenstunden verbringen***



Fahrplan

Übertritt Prim – Oberstufe

	Ende 5. / Beginn 6.Prim	Standortgespräche
	1. Quartal 6. Prim	Elternabend
	Oktober	Elterninformation 
	Nov./Dez./Jan.	Übertrittsgespräche
	Vor Sportferien 2019	Meldung Schüler/-innen

Real/Sek/Bez - Anforderungen Vorgaben des Kantons für die Oberstufe

Kernfächer: überwiegend genügend
Erweiterungsfächer: überwiegend genügend

→ Erfahrungswerte, die zum Zwischenbericht führen

Real/Sek/Bez - Anforderungen Vorgaben des Kantons für die Oberstufe

Kernfächer: überwiegend gut
Erweiterungsfächer: genügend bis gut

→ Erfahrungswerte, die zum Zwischenbericht führen

Selbständigkeit, Problemlösefähigkeit, Auffassungsgabe,
günstige Prognose für Verbleib

Real/Sek/Bez - Anforderungen Vorgaben des Kantons für die Oberstufe

Kernfächer: gut bis sehr gut

Erweiterungsfächer: überwiegend gut

→ Erfahrungswerte, die zum Zwischenbericht führen

Selbständigkeit, Problemlösefähigkeit, Auffassungsgabe,
günstige Prognose für Verbleib

Kernfächer - Erweiterungsfächer in der Primarschule

Kernfächer:

D, M, Realien (Gs, Gg, B)

Erweiterungsfächer:

E, F, Mu, BG (bildnerisches Gestalten) BS
(Bewegung und Sport), TW (Textiles Werken)
AW (allg. Werken)

Real/Sek/Bez - Unterschiede

Vorgaben des Kantons für die versch. Stufen

Vermittelt eine **breite Allgemeinbildung** und die Grundlagen für das Ergreifen einer Berufslehre

Vermittelt eine **breite Allgemeinbildung** und die Grundlagen für das Ergreifen einer **anspruchsvolleren** Berufslehre

Vermittelt eine **breite Allgemeinbildung** und schafft die Grundlagen für den Besuch einer **Maturitätsschule** oder das Ergreifen einer **anspruchsvollen** Berufslehre

Real/Sek/Bez – Unterschiede Vorgaben des Kantons

Schüler/-innenorientiertes Lernen. Sich Ziele setzen und erreichen. Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten finden.

Hohe Ansprüche an Lernfähigkeit, geistige Beweglichkeit, Abstraktionsfähigkeit, Fleiss und Ausdauer.

Sehr hohe intellektuelle Ansprüche in Bezug auf Lernfähigkeit, Lerntempo, geistige Beweglichkeit, Abstraktionsfähigkeit und Selbstständigkeit.

Real/Sek/Bez - Unterschiede Klassenlehrperson

Real/Sek

Unterricht «vermehrt»
bei der Klassenlehrperson - in der
Sek vermehrt auch Fachlehrper-
sonen

Bezirksschule

Beschränkte Anzahl Lektionen
bei der Klassenlehrperson

Real/Sek/Bez - Unterschiede

Anzahl Lektionen

	Anzahl Schüler/-innen	davon Halbklasse	Pflichtlektionen
Real	13 - 22	8 - 10 L	26/30/27
Sek	15 - 25	0 - 4 L	33/32/30
Bez	18 - 26	1	34/30/30

... aktueller Stand!

Real/Sek/Bez - Unterschiede Sprachen

	F	E	I	L
Real				
1	Wahlfach (3)	Wahlfach (3)	-	-
2	Wahlfach (3)	Wahlfach (3)	Wahlfach (2)	-
3	Wahlfach (3)	Wahlfach (3)	Wahlfach (2)	-
Sek				
1	4	3	-	-
2	Wahlpflicht (3)	Wahlpflicht (3)	Wahlfach (2)	-
3	Wahlpflicht (3)	Wahlpflicht (3)	Wahlfach (2)	-
Bez				
1	3	3	-	3
2	3	3	Wahlfach (2)	3
3	3	3	Wahlfach (2)	3

Achtung: bei Stufenwechsel....

Latein



- Das Freifach Latein wird nur an der Bezirksschule angeboten.
- Latein zählt für die Promotion (Kernfach)
- Eine umfassende Information wird den Bezirksschülern/-innen zusammen mit der Freifachanmeldung abgegeben

Real/Sek/Bez – Unterschiede

Werken - Textiles Werken - Hauswirtschaft

	AW	TW	HW	P+R
Real				
1	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	-	
2	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	4	
3	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)
Sek				
1	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	-	-
2	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	4	-
3	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)	Wahlpflicht (2)
Bez				
1	Wahlfach (2)	Wahlfach (2)	4	-
2	Wahlfach (2)	Wahlfach (2)	Wahlfach (2)	-
3	Wahlfach (2)	Wahlfach (2)	-	Wahlfach (2)

Wahlfach = darf...

Wahlpflichtfach = eines muss...



Schüler und Schülerinnen der 1. Oberstufe sind bis zur Jahrespromotion in der entsprechenden Stufe aufgenommen! Stufenwechsel während des Schuljahres sind möglich, sofern sich die betroffenen Personen einigen (LP, SL, Eltern) und die Schulpflege den Antrag genehmigt.

Übertritt Prim – Oberstufe Kriterien: Noten

Richtwerte (**keine gesetzlichen Vorgaben!**)

Ø 4 bis 4,5

Tendenz Realschule

Ø 4,5 bis 5

Tendenz Sekundarschule

Ø über 5

Tendenz Bezirksschule

Übertritt Prim – Oberstufe Kriterien: Noten

Differenzierung

- Note auf- oder abgerundet
- Aufwand des Kindes zur Erreichung der Note
- Ausgeglichenheit der zählenden Noten (Kern- und Erweiterungsfächer)

Übertritt Prim – Oberstufe

Kriterien: Beispiel Lernverhalten

Konzentrationsfähigkeit	Denkfähigkeit
Ausdrucksfähigkeit	Selbstständigkeit
Soziales Lernverhalten	Arbeitstempo
Lernbereitschaft	Belastbarkeit
Arbeitsqualität	Zuverlässigkeit

Wie kommen Leistungen zu Stande?
Welche Qualität haben sie?
Und wie geht es der/dem Lernenden dabei?

Beispiele

- **Selbstständigkeit**
Bsp. Hausaufgaben/ Fragen/ Zeiteinteilung
- **Lernbereitschaft**
Bsp. Zeitlicher Aufwand (Bsp. Wörter lernen)
- **Arbeitsqualität**
Bsp. Sorgfalt bei Verbesserungen/Führen Portfolio
- **Belastbarkeit**
Bsp. Mehrere Prüfungen/Wochenaufträge u.a.

Übertritt Prim – Oberstufe Kriterien: Richtlinien Erziehungsrat

*„Zur Aufnahme in die entsprechende Oberstufe dürfen nur Schüler und Schülerinnen empfohlen werden, deren **Verbleib** in der oberen Schulstufe aus guten Gründen erwartet werden kann.“*

Ein «probieren wir einmal» wird nicht unterstützt und ist nicht im Sinne des Kindes»

Übertritt PS – OS

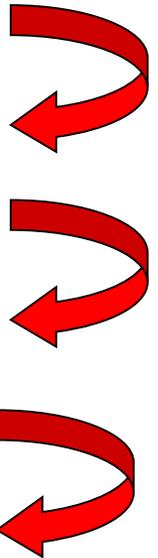
Kriterien: rechtliche Grundlagen

Zuweisung der Schule wird abgelehnt

- Anhörung der Eltern durch die Schulpflege
- Entscheid über die Zuweisung durch Schulpflege

Zuweisung der Schulpflege wird abgelehnt

- Rekurs beim Bezirksschulrat

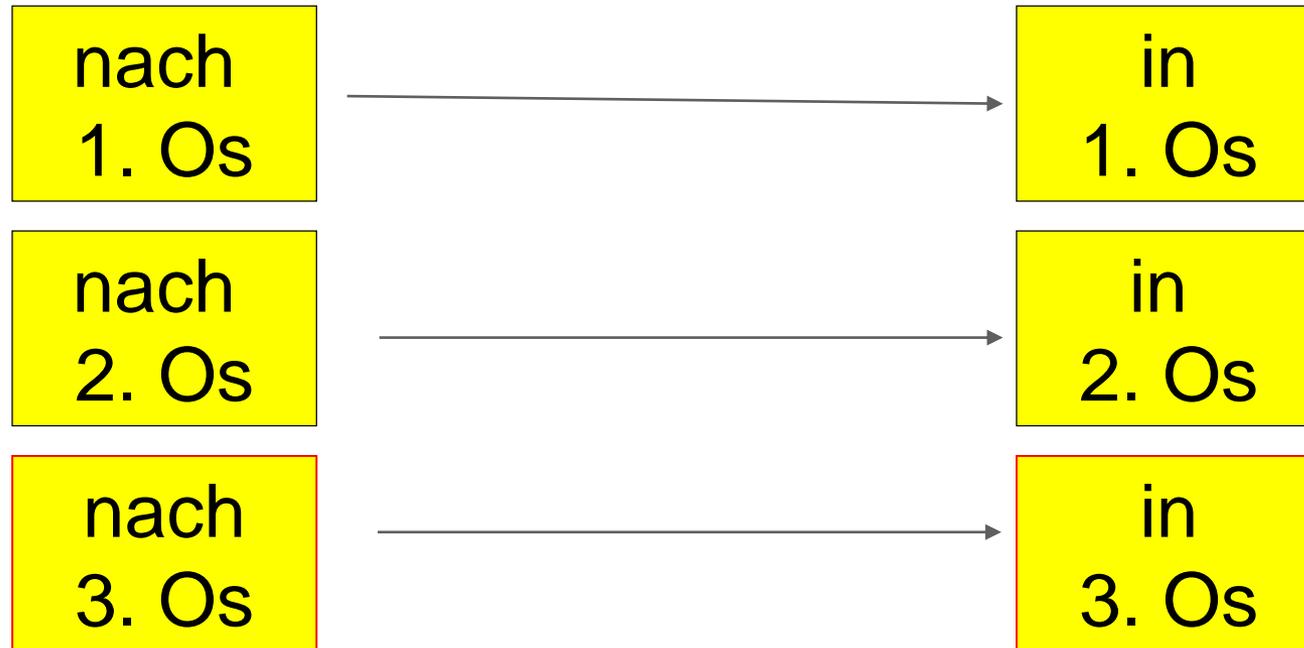


Übertritt Prim – Oberstufe Kriterien: Zufriedenheit

Der Primarschule höchster Anspruch ist die **richtige Zuweisung** der Schüler und Schülerinnen in die für sie geeignete Stufe.

Die Oberstufenlehrkräfte freuen sich auf die neuen Schüler und Schülerinnen.

Durchlässigkeit



- Stufenwechsel nur auf Empfehlung Repetition einer Klasse ist nicht mehr vorgesehen

Kompetenzen



Die Kompetenzstudie

Top Ten

Die wichtigsten Kompetenzen sind:

- Deutsch in Wort und Schrift
- Verantwortungsbewusstsein
- Engagement
- Zuverlässigkeit
- Lernbereitschaft
- Selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsstärke
- Zielorientiertes Handeln
- Flexibilität
- Umgang mit neuen Medien



Austritt Oberstufe

Der Oberstufe (bzw. Bildung) höchster Anspruch ist also...

- Fördern der Kompetenzen
- Passende Anschlusslösung

Berufe nach der Realschule Sj 17/18

Beruf / Schule	Anzahl Personen
Maurer	2
2 Servicefachangestellte	2
Fremdprachenaufenthalt	1
Fachperson Betreuung	2
Metallbauer	1
Automechaniker	1
Hotelfachassistentin	1
Automobilassistent	1
Landschaftsgärtner	2
Recyclist	1
Praktikum KiTa	1
Schreiner	1

Berufe nach der Sekundarschule Sj 17/18

Beruf / Schule	Anzahl Personen
KV	5
Betriebsunterhalter	1
Fachfrau Gesundheit	2
3. Bez	3
FMS	1
Medizinische Praxisassistentin	2
Bäcker / Konditor	1
Forstwart	1
Landmaschinenmechaniker	1

Berufe nach der Sekundarschule Sj 17/18

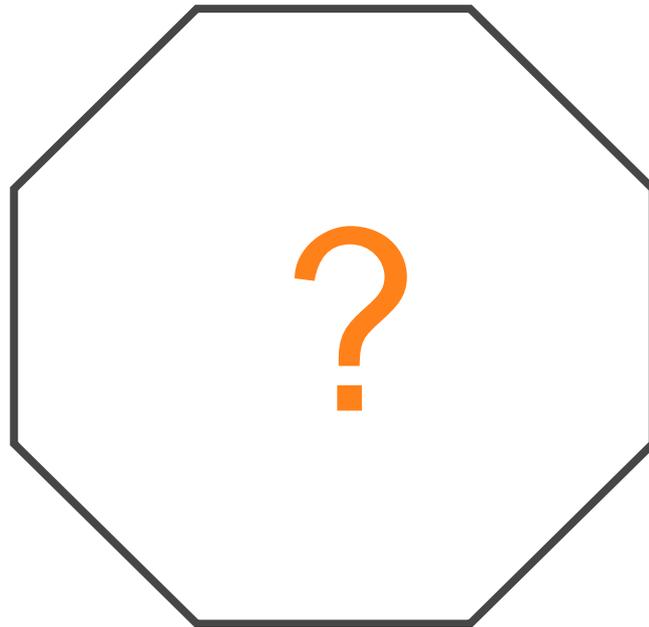
Beruf / Schule	Anzahl Personen
Automobilfachmann	1
Elektriker	1
Detailhandelsfachmann	1
Pharma-Assistentin	2
Automobil-Mechatroniker	3
Praktikum Kinderbetreuung	3
Koch	4
Gestalterischer Vorkurs	1
10. Schuljahr	5
Restaurationsfachfrau	1

Gewählte Berufswege nach Sj 17/18

Bezirksschule

Gymnasium (Matur)	17
WMS/FMS	3
Berufslehre (mit Berufsmatur)	8 (4)
KV (mit Berufsmatur)	4 (3)

Schule Seengen



Schule Seengen

**Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Abend
und bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit**

